

Querbe (e) t

International

Gnade

Von Norbert Witte

vineyard neunkirchen

Wellesweilerstraße 127

66538 Neunkirchen

www.vineyard-saar.de



Gna·de

/Gnade/

Substantiv, feminin [die].
verzeihende Güte Gottes
"die göttliche Gnade"

Synonyme von Gnade Gottes:

Strafnachlass

Barmherzigkeit Gottes

Sündenvergebung

Schonung

Verzeihende Güte Gottes

Nachsicht

Gnade bedeutet, dass ich völlig unverdient von einer Strafe, befreit werde. Ich werde nicht nur davon befreit, sondern jemand anderes nimmt diese Strafe sogar auf sich – GNADE!

In 1.Johannes 1,5 lesen wir:

Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: Gott ist Licht, und in ihm ist keine Finsternis.

Weiter lesen wir in 1.Johannes 1,8 -10:

8 Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. 9 Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit. 10 Wenn wir sagen, wir haben nicht gesündigt, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.

Gott ist absolut heilig, in ihm ist keine Finsternis. Der Mensch ist seit dem Sündenfall von Adam und Eva von Gott getrennt. Die Menschen können keine Gemeinschaft mit Gott haben. Sie sind getrennt von Gott, weil die Sünde sie von Gottes Heiligkeit trennt.

Aber es gibt eine Möglichkeit sich mit Gott zu versöhnen: **Jesus Christus**.

Durch Jesus Christus ist Versöhnung mit Gott möglich – GNADE!

Johannes 3,16:

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen werden, sondern das ewige Leben haben.

Römer 5,8:

Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Epheser 2,8:

Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.

Die Versöhnung mit Gott geschieht aus Gnade zu uns Menschen. Gott liebt uns, er hat uns durch Jesus Christus seine unbeschreibliche Liebe offenbart.

In Lukas 15,11 steht die Geschichte des verlorenen Sohnes, wie sehr freut sich der Vater über den Sohn, der weggegangen ist, um sein ganzes Erbe zu verprassen. Und wie tief ist er gefallen?! Gebrochen und erniedrigt kommt er zurück zum Vater, voller Reue und Scham. Und sein Vater freut sich, ehrliche Freude, über den Sohn, den er vermisst hat. Er feiert ein großes Fest, er lädt alle Freunde und Bekannten ein. Er kleidet den Sohn in teure Gewänder, er schlachtet das Vieh! Er freut sich von Herzen, dass der Sohn zurückgekommen ist. Keine Anklage, keine Vorwürfe, keine bösen Worte oder verächtliche Blicke. Nur pure, wahre Herzensfreude empfindet der Vater gegenüber seinem verloren geglaubten Sohn.

So freut sich unser himmlischer Vater, wenn wir Menschen zu ihm umkehren. Wenn wir unsere Sündhaftigkeit erkennen und umkehren, Buße tun und uns ihm zuwenden. Pure, wahre Herzensfreude!

Das ist Gnade, unverdiente Gnade für jeden Menschen der Jesus Christus annimmt. Durch den Tod Jesus Christus ist Gemeinschaft mit Gott wieder möglich.

Halleluja!

Gnade darf niemals Freibrief für Sünde in unserem Leben gesehen werden.

In Titus 2,11-12 lesen wir:

11 Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen 12 und erzieht uns, dass wir absagen dem gottlosen Wesen und den weltlichen Begierden und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt leben

Der Heilige Geist ist das Bindeglied zwischen Gott und den Menschen. Ohne den Heiligen Geist kann man keine Beziehung zu Gott leben.

Ohne den Heiligen Geist werden wir Sünde in unsrem Leben nicht erkennen und die Gnade Gottes werden wir nicht annehmen können.

In Johannes 3 lesen wir die Geschichte von Nikodemus, er konnte nicht verstehen, weil er nicht den Heiligen Geist in sich trug. Er hat versucht die Gnade Gottes mit dem Verstand zu erfassen. Jesus erklärt ihm, dass man von neuem geboren sein muss, um das Reich Gottes zu erkennen und zu verstehen.

Und das bedeutet, dass der Heilige Geist in uns leben muss.

Der Heilige Geist überführt uns von Sünde, bewirkt Buße, führt zur Umkehr und erneuert unser Denken, Handeln und Fühlen.

Die mutwillige Sünde und die Erwartung Gnade zu bekommen, widerspricht sich, und Gott warnt uns vor solchem Verhalten.

Hebräer 10,26:

Denn wenn wir mutwillig sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, bleibt hinfort kein Opfer mehr für die Sünden

Jesus Christus hat die Strafe für unsere Sünden gezahlt.

Im Alten Testament war dazu das Blut von Opfertieren im Tempel notwendig.

Im Neuen Testament hat Jesus, das Lamm Gottes, alle Schuld auf sich geladen und ist für uns am Kreuz gestorben.

Das Blut Jesu Christi wäscht uns von allem rein.